

Schlauer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 28.

Schlau, den 7. April.

1882.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 124) Unter Bezugnahme auf die §§ 8, 9 und 10 des Regulativs über die Ausführung der öffentlichen Schulpockenimpfung vom 2. März 1875 — besondere Beilage zum Kreisblatt No. 22 pro 1875 — ersuche ich die städtischen Polizeiverwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises, die Aufstellung der Impflisten pro 1882 unter Zuziehung der Guts- und Gemeindevorstände und die der Revaccinationslisten pro 1882 durch die Vorsteher bezw. Vorsteherinnen der Lehranstalten und Privatschulen ungesäumt vorzunehmen resp. zu veranlassen.

Die nöthigen Exemplare der Impf- und Revaccinationslisten werden in den nächsten Tagen per Couvert übersandt werden. Ein etwaiger Mehrbedarf an Formularen ist umgehend hierher anzuzeigen.

In Betreff der Aufstellung der Listen mache ich auf Folgendes aufmerksam.

Den Impflisten wird ein von den Standesbeamten, den Polizeiverwaltungen resp. den Amtsvorstehern auf deren Ansuchen zuzustellender Auszug aus den Standesregistern zu Grunde gelegt, welcher alle in dem betreffenden Polizei- resp. Amtsbezirke im Laufe des Jahres 1881 geborenen Kinder zu enthalten hat. Die todtgeborenen und bereits verstorbenen Kinder sind in die Impflisten nicht zu übertragen. **Die etwa außerdem vorhandenen neu zugezogenen impfpflichtigen Kinder, sowie die noch nicht dreimal ohne Erfolg geimpften und alle im vergangenen Jahre ungeimpft gebliebenen Kinder sind — soweit dies nicht bereits diesseits geschehen ist — ebenfalls in die Impflisten einzutragen.**

In die Revaccinationslisten sind die Namen aller derjenigen Kinder, welche im Laufe des Jahres 1882 das zwölfte Lebensjahr vollenden, also im Jahre 1870 geboren sind, sowie derjenigen schon über 12 Jahre alten Zöglinge, welche bisher noch nicht dreimal ohne Erfolg oder gar nicht revaccinirt worden sind — soweit die Eintragung hier nicht schon geschehen ist — aufzunehmen.

Selbstverständlich sind nur die Columnen 1 bis 6 und sofern Wegzug zc. erfolgt ist, die Columnen 19 ff. der Listen auszufüllen, auch dürfen zu denselben nur gedruckte Formulare verwendet werden. In Colonne 4/5 der Listen ist in den Fällen, wo ein anderer als der Vater oder die Mutter des Impflings eingetragen wird, das Verhältniß desselben zu dem Impflinge genau anzugeben (ob Stief- oder Pflege-Vater oder Mutter, ob Vormund oder Dienstherr.)

Die Herren Amtsvorsteher und die Polizeiverwaltungen sind behufs Ermittlung der impf- und revaccinationspflichtigen Kinder befugt, im Zweifelsfalle von den Eltern, Pflegeeltern und Vormündern derselben den Nachweis der geschehenen Impfung zu fordern.

Indem ich den gedachten Beamten die größte Sorgfalt nebst der möglichsten Beschleunigung bei der Aufstellung der Listen zur Pflicht mache, sehe ich der Einreichung der ausgefüllten Impf- und Revaccinationslisten bis zum 4. Mai d. Js. zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung durch expresse Boten entgegen.

Schlau, den 7. April 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 125) Gemäß § 5 des Nachtrags vom 30. April 1875 (abgedruckt im Amtsblatt Stück 18 Seite 129 pro 1875 und im Schlauer Kreisblatt No. 38 pro 1875) zum Regulativ über die Ausführung der öffentlichen Schulpockenimpfung vom 2. März 1875 (besondere Beilage zum Stück 10 des Amtsblatts und No. 22 des Schlauer Kreisblatts pro 1875) bringe ich hiermit die Impfbezirke und Impfpunkte des hiesigen Kreises zur öffentlichen Kenntniß:

- 1. Impfbezirk Schlau I**, umfassend die Stadt Schlau und die Ortschaften: Valentzin, Barthin, Alt- und Neu-Bewersdorf, Borkow, Garwitz, Sufferow, Drenzig, Göritz, Jannowitz, Krich, Lantow, Leickow, Malchow, Marienthal, Nemitz, Pappart, Pirchitzow, St. Buddiger, Duagow, Gr. und Alt-Duesdow, Alt- und Neu-Kristow, Köpenhagen, Schlau, Schwanow, Segentzin, Söllnis, Gr. und Alt-Soldetow, Abt. Suckow, Wiesenthal, Wuffelen, Wustertow und Zirchow.
- 2. Impfbezirk Schlau II**, umfassend die Ortschaften: Alt-Schlau, Borkow, Coccejendorf, Dubberzin, Gadow, Franzen, Freetz, Gruppenhagen, Alt- und Neu-Färshagen, Alt-Kratow, Alt- und Neu-Kugelwitz, Kummerzin, Meigow, Niglin, Nollow, Alt- und Neu-Paalow, Peetz a und b, Röllin, Reddenhain, Radow, Schlämmwitz, Schöningwalde, Sellen, Stenwitz, Symbow mit Medemick, Thyn, Wend-Tychow, Alt- und Neu-Warschow, Wüthelaine und Ziegenitz.
- 3. Impfbezirk Lanzig**, umfassend die Ortschaften: Barwitz, Garzin, Gorkin, Grolow, Dörrentzin, Drosedow, Görshagen, Jerschütz, Gamin, Kopahn, Köpmitz, Alt- und Neu-Andersow, Lanzig, Maffelwitz, Marlow, Ramerslagen, Neu-Lanzenhagen, Lanzig, Penickow, Pustamin, Rügenhagen, Saackshöhe, Scheddin, Schlaadow, Schöneberg, Rügitz, Witte, Zillmitz und Zizow.
- 4. Impfbezirk Rügenwalde**, umfassend die Stadt Rügenwalde und die Ortschaften: Altenhagen, See-Suckow, Böbbelin, Büffow, Damschagen, Neu-Kratow, Neuenhagen-Abtei, Neumasser, Petershagen, Peetz, Rügenwaldermünde, Rügenhagen, Schloßhof, See-Suckow und Wüthelaine.
- 5. Impfbezirk Ranow**, umfassend die Stadt Ranow und die Ortschaften: Abtshagen, Beeltow, Damerow, Ewen-

thin, Karnewitz, Alt- und Neu-Martinshagen, Ranknin, Ratzeib, Steglin, Alt- und Neu-Steinort, Wandhagen, Wied, Zimmin und Zmöllshufen.

6. Impfbezirk Pollnow, umfassend die Stadt Pollnow und die Ortschaften: Schloß Pollnow, Bosens, Dreitenberg a und b, Bussin, Wend-Buckow, Clarenwerder, Cösteritz, Neu-Steglin, Crangen, Cummerow, Forth, Friedensdorf, Gerbin, Gugin, Hanshagen, Jagingen, Lätzig, Marienhütte, Naplaff, Klein-Nistow, Rogog, Schwarzin, Sellberg, Sydow a und b, Warbeckow, Vellin, Vettin, Alt- und Neu-Zowen.

Zu Impfpärzten sind ernannt worden: für den 1. Bezirk der königliche Kreis-Wundarzt Dr. Bauselow hiersebst, für den 2. Bezirk der practische Arzt Dr. Müller hiersebst, für den 3. Bezirk der practische Arzt Dr. Mampe in Rügenwalde, für den 4. Bezirk der practische Arzt Dr. Hellweger in Rügenwalde, für den 5. Bezirk der practische Arzt Dr. Nieck in Zanow, für den 6. Bezirk der königliche Kreis-Wundarzt Dr. Bauselow hiersebst.

Die Guts- und Gemeindevorstände werden angewiesen, den Requisitionen der Herren Impfpärzte wegen Bestellung der Impflinge zu den Impf- und Revisionsterminen, sowie zur Abnahme der Lymphe pünktlich Folge zu geben, auch die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der zu impfenden Kinder auf die Strafbestimmung § 14 des Gesetzes vom 8. April 1874 aufmerksam zu machen.

Die Impfstationen, die Impf- und Revisions-Termine werden den Guts- und Gemeindevorständen durch das Kreisblatt besonders bekannt gemacht werden.

Schließlich bringe ich zur Vermeidung von Unregelmäßigkeiten beim Impfgeschäft den Herren Lehrern auf dem platten Lande die Befolgung der im Kreisblatt No. 18 pro 1877 abgedruckten Instruction vom 27. Januar 1877, besonders des § 6 daselbst, wiederholt in Erinnerung, und eröffne denselben, daß ich mich im Falle der Nichtbefolgung derselben genöthigt sehen würde die Bestrafung der Säumigen herbeizuführen.

Vorstehenden Passus haben die Guts- und Gemeindevorstände zur Kenntniß der Lehrer Ihres Bezirkes zu bringen.
Schlawe, den 3. April 1882. Der Landrath. von Pawel.

No. 126) Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die jährliche Frühjahrschonzeit für Fische, welche im hiesigen Kreise mit Ausnahme auf die Wipper und Grabow mit sämtlichen Nebengewässern auf alle nicht geschlossenen Binnenfischerei- und Küstenfischereigewässer Anwendung findet, am 10. d. Mts. beginnt und bis zum 9. Juni cr. einschließlich andauert und während dieser Zeit nicht allein die ständigen Fischerei-Vorrichtungen in den bezeichneten nicht geschlossenen Gewässern nach § 28 des Fischerei-Gesetzes vom 30. Mai 1874, sowie § 9 der Ausführungs-Berordnung vom 15. Mai 1877 hinweggeräumt oder abgestellt sein müssen, sondern auch jede Art des Fischjanges bei einer Strafe bis zu 150 Mark verboten ist.

Schlawe, den 5. April 1882. Der Landrath. von Pawel.

No. 127) In der Zeit vom 1. Januar bis Ende März cr. sind hier an folgende Personen entgeltliche Jagdscheine erteilt worden:

Der Jagdschein ist gültig bis 1883

Wittenberg, Gustav, Eigenthümerf. in Alt-Paalow	2. Januar	Schmidt, Wilhelm, Bädner daselbst	14. Januar
Boldt, Albert, Bauer in Jershöft	3. =	Schüttpelz, Wilh., Bauerhofsbes. in Rügenhagen	16. =
Schimmelpfennig, Hauptmann a. D. in Wusterwitz	3. =	Lange, Bernhard, Eigenthümersohn das.	16. =
Müller, August, Holzprovisor in Bosens	4. =	Schüttpelz, Schulzenhofsbesitzer das.	16. =
Franz, Reinhold, Forstlehrerling in Wuffesen	6. =	Wiese, Förster in Kruh	21. =
von Pawel, Königl. Landrath in Schlawe	7. =	Collatz, Förster das.	21. =
Strelow, Ferdinand, Bauer in Pirbstow	7. =	Rufferow, August, Rossäth in Schlawin	28. =
Detbarn, Ferdinand, Bauer das.	7. =	Schmidt, Wilhelm, Altsitzer das.	28. =
March, Caspar, Altsitzer das.	7. =	Schmidt, Carl, Hauptparzellenbes. das.	28. =
Jastrow, Albert, Förster in Sydow	9. =	Kramschiefer, Carl, Bädner in Jershöft	3. Februar
Krutow, Julius, Bauersohn in Ranknin	9. =	Höppner, Reinhold, Forstleve in Schlawe	3. =
Holz, Robert, Vorwerksbes. in Zanow	10. =	Pagel, Ferdinand, Bädner in Cammin	5. =
Sielaff, Friedrich, Bauerhofsbes. in Wied	10. =	Schwarz, Wilhelm, Bädner in Böbbelin	8. =
Ziemer, Förster in Marienhütte	10. =	Marquardt, Friedrich in Schlawe	18. =
Schneidel, Königl. Amtsrichter in Schlawe	12. =	Hemming, Rechnungsführer in Crangen	2. März
Baron von Wolzogen in Dubberzin	13. =	Warsinsky, Förster in Vellin	13. =
Tiech, Franz, Schmiedemeister in Abtshagen	13. =	Bredow, Forstverwalter in Schlawe (Stadtwaß)	15. =
Schwarz, Ludwig, Bauer das.	13. =	Schwarz, Ferd., Hauptparzellenbes. in Weckow	27. =
Bürger, Carl, Bauer in Schönigswalde	14. =		

Die Herrn Amtsvorsteher, Guts- und Gemeindevorsteher, sowie die Gendarmen, Forstbeamten und Waldbärter wollen auf diejenigen Personen, welche die Jagd ohne Besitz eines Jagdscheins ausüben, wachen und Zuwiderhandlungen zur Bestrafung anzeigen. Gleiche Anzeige ist zu machen, wenn Personen, welche zwar mit einem Jagdschein versehen sind, aber ohne Begleitung des Jagdberechtigten, oder ohne dessen schriftliche Erlaubniß bei sich zu führen, die Jagd auf fremdem Jagdbezirk ausüben.

Schlawe, den 4. April 1882. Der Landrath. von Pawel.

No. 128) Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatts-Befugung vom 15. Februar d. J. — Stück 15 — bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Reklamations-Fragebogen zur Reklamirung von Militairpflichtigen sowohl als bereits im activen Dienst befindlichen Mannschaften kostenfrei geliefert und auf meinem Bureau unentgeltlich verabsolgt werden.
Schlawe, den 1. April 1882. Der Landrath. von Pawel.

No. 129) In der Leitung des Baues der Classee Zanow-Rügenwalde wird der Bauführer Herr Künzel bis Mitte d. J. durch den Herrn Bauführer Harnisch, welcher seine Wohnung in Abtshagen genommen hat, vertreten sein.
Schlawe, den 4. April 1882. Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawe. von Pawel.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Subhastations-Patent

(Versteigerung im Wege der nothwendigen Subhastation.)

Das dem Kaufmann Salomon Jonas gehörige, in Schlawe belegene, im Grundbuche Schlawer Häuser Band III Blatt No. 114 verzeichnete Grundstück soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 8. Mai 1882 Vormittags 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer No. 11 versteigert werden.

Der Grundsteuer unterliegen keine Flächen.

Der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäude-Steuer veranlagt worden ist, beträgt 600 Mark.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Re- alrechte geltend zu machen haben, müssen dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anmelden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und die beglaubigte Abschrift des Grund- buchblattes können in unserer Gerichtschreiberei, Zimmer No. 10, in den gewöhn- lichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 11. Mai 1882 Mittags 12 Uhr in dem Sitzungszimmer No. 11 verkündet werden.

Schlawe, den 23. Februar 1882.

Königliches Amtsgericht.

Norddeutsche Hagelversicherungs- Gesellschaft in Berlin Königgräberstraße No. 53.

Bei weitem größte aller Hagelversicherungs-Gesellschaften.

Geschäfts-Resultat pro 1881.

40,530 Mitglieder mit **335,583,629** Mrk. Versicherungssumme.

Zunahme pro 1881:

5502 Mitglieder mit 33,457,077 Mrk. Versicherungssumme.

Die Prämien sind je nach der Gefährlichkeit der Gegenden verschieden; im Durchschnitt des ganzen Geschäftsgebiets wurden in den letzten 6 Jahren 83 $\frac{1}{3}$ Pfg., in dem 13jährigen Bestehen der Gesellschaft 88 $\frac{1}{5}$ Pfg. Prämie incl. Nachschuß pro 100 Mrk. Versicherungssumme erhoben.

Die zweckmäßigen Einrichtungen der lediglich den Interessen der Landwirthe dienenden Gesellschaft sind bekannt; die alljährliche bedeutende Zunahme ist der beste Beweis für die Anerkennung, deren sich die Gesellschaft in landwirth- schaftlichen Kreisen erfreut.

Zu jeder gewünschten näheren Auskunft, sowie Aufnahme von Anträgen sind der unterzeichnete General-Agent, sowie die Haupt- und Special-Agenten der Ge- sellschaft jederzeit gern bereit.

Th. Busch,

General-Agent in Danzig, Mottlauerstraße No. 13.

Sämereien.

Roth- und Weißklee,
Thymothee, Seradella,
Rhygras, Wicken &c.

empfehlen billigst

Otto Stolzmann.

Blech-Geßhirr

für Auswanderer halte ich vorräthig.

Frau Zelle, Schlawe,
Ecklauerstr.

Schulbücher

in den neuesten Auflagen und
dauerhaft gebunden, empfiehlt

W. Wittig's

Buchhandlung

am Markt No. 12.

Weißer russ. Frühkartoffeln so-
wie Saathaser, auch einen offenen
Federwagen verkauft

Dominum Schmarjow.

Holzversteigerungen

aus der königlichen Ober-
försterei Karnkewitz

finden im laufenden Quartal statt:

Am Freitag den 14. April, den 5. Mai,
den 2. Juni cr.,
jedesmal Vormitt. 9 Uhr beginnend,
im Saale des Herrn Leuzing
in Zanow.

Zum Verkauf gelangen Brennholz
aller Sortimente und Holzarten aus
sämmlichen Schutzbezirken.

Im ersten Termin Kiefern Bauholz
in Vangerow und starke Eichen Nutz-
enden in Karnkewitz. Letztere lagern
nahe am Südausgange des Dorfes
Wandhagen, außerdem Nuzstangen
I—VIII. Klasse sowie Birken Deichsel-
stangen.

Zanow, den 4. April 1882.

Der königliche Oberförster.

Gog. Steinkalk

lose sowie in Tonnen bil-
ligst bei

Otto Stolzmann.

Sonnenschirme

in größter Auswahl
empfehlen zu billigsten Preisen

Paul Brotzen,
Stolperstr. 4.

6—7 Centner

gutes Pferdeheu

sind abzulassen

Stolper Vorstadt 23.

Das Progymnasium zu Schlawe

mit zweiklassiger Vorschule beginnt
am 13. April cr. einen neuen Jahres-
kursus in allen Klassen.

Die Aufnahme neuer Schüler findet
statt Mittwoch den 12. April von 9 bis
10 Uhr in die Vorschule, von 10 bis
12 Uhr in die Klassen Sexta bis Ober-
Secunda incl.

Anmeldungen können bei dem Unter-
zeichnen vorher geschehen. Derselbe ist
gern bereit auf Anfragen, auch bezüglich
der Pension, Auskunft zu geben.

Schlawe, im März 1882.

Dr. Becker,
Rektor.

Probe-Abonnement!

Am 1. April 1882 beginnt ein neues Quartal der
Illustrierten Berliner Wochenschrift
„Der Bär.“

Herausgegeben von
Emil Dominik.

Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstraße 7.
 Wöchentlich eine Nummer von 12—16 Quartseiten mit zahlreichen Illustrationen.
 Preis pro Quartal nur 2 Mark.

Diese **Preussische Zeitschrift**, das „bestirrteste“ Blatt Deutschlands, wie es vor kurzem in einem größeren literarischen Kreise genannt wurde, bringt gut und spannend geschriebene

historische Erzählungen aus der Vergangenheit unseres Vaterlandes, aus der Geschichte unseres Herrscherhauses.

Das Blatt giebt in den größeren, mit historisch getreuen Portraits u. illustrierten Abhandlungen einen reichen Beitrag zur Spezialgeschichte unseres Vaterlandes, zur Geschichte unserer Fürsten, unserer Städte und der alten Familiensitze.

Daneben bringt „der Bär“, was Alles aus Vergangenheit und Gegenwart der Reichshauptstadt der Beachtung werth. Diese „illustrierte Wochenschrift“ hat darum

als treues Spiegelbild des alten wie des neuen Berlin bereits allgemeine Geltung erlangt und ist ein Centralorgan für die Behandlung aller Berlinischen Angelegenheiten geworden.

An historischen Romanen bringen die beiden nächsten Quartale: „Die Tochter der Giesherin Anna Sndow, eine brandenburgische Geschichte von Oskar Schwebel“, ferner: „Ein Abenteuer am Hofe Friedrich Wilhelms I. von Ch. Lebrecht.“

An größeren Artikeln: Die Berliner Sprache von einem Berliner; von Engelken, das königliche Stadtschloß in Potsdam; Feiene von Hülsen, Erinnerungen an die Birch; die Prophezeiungen des Schlossermeisters Rhode in Potsdam von M. von Oesfeld; Bibliothekar Sr. Majestät des Kaisers Dr. Dohme, Daniel Chodowiedy; Schubert, Geschichte der Berliner Volksschulen; A. Uhlmann, die weiße Frau der Luigows, eine märkische Sage; O. Schwebel, Geschichte der Städte Frankfurt a/D., Küstrin, Königsberg; das im Jagdschloß Grunewald aufgefundenene Portrait der Anna Sndow mit Begleittext von Ferdinand Meyer; Ludovika Hefekiel, Potsdamer Spulgeschichten u. u. Abonnements werden jederzeit entgegen genommen von jeder Buchhandlung, Zeitungs Expedition oder Postexpedition (der „Bär“ ist eingetragen im Post-Zeitungskatalog unter Nr. 2198), wie auch von der

Expedition des „Bär“, Berlin W., Lützowstraße 7.

Probenummern

auf Wunsch jederzeit

gratis und franco von der Expedition.

Unübertrefflich

und bewährt schon über 25 Jahre bei Husten, Hals- und Brust-Leiden, als Haus- und Schutzmittel ist der Frucht-Saft

G. A. W. Mayer's Brust-Syrup.

In frischester Füllung stets zu beziehen durch **Otto Wörke** in Schlawe.

Gogoliner Steinkalf

offerirt billigt

Gustav Abraham.

Pilsener und Bod-Bier

in flaschenreifer Waare

offerirt billigt

Schlawe.

Paul Heyer.

Ein möblirtes Zimmer wird zum 1. Mai cr. zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Den geehrten Herren Tischlermeistern der Stadt und Umgegend empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten Fräse-Arbeiten, als

geschweifte Tisch-, Spind-, Kommodenplatten, Thürrahmen, Gesimse, Consolen u. s. w.

auf meiner neu eingerichteten Fräsemaschine zu den billigsten Preisen.

Carl Grünewald,

Tischlermeister.

Schulstraße No. 5.

Gegen

Hals- & Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons**, à Packet 20 Pfg., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons**, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hansmittel.

Einem Lehrling sucht zum sofortigen Austritt

F. Selke,

Klempnermeister.

Redaction, Druck und Verlag von H. Wolbenhauer in Schlawe.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Schlawe, 6. April 1882.

Dr. Vanselow.

Stettiner Pferde-Loose

à 3 Mark

bei

H. Selke.

11 Stück für 30 Mark.

Alle Sorten **Weizen- und Roggenmehl** verkaufe zu wieder bedeutend herabgesetzten Preisen, auch offerire **Futterschrot und Futtermehl I.**

L. Lübke.

Vorzügliche geschliffene Erbsen

empfehl

L. Lübke.

Brehm's Thierleben

in 10 Bänden,

neu und elegant gebunden, Ladenpreis 140, mit Einband 160 M., ist für 100 M. zu verkaufen.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Außerlesene große

Dabersche Ekartoffeln

à Schffl. 1,20 M., à Ctr. 1,40 M. verkauft **Pfarrhof Nistow.**

Bergmanns

Sommerproffen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empf. à Stück 60 Pfennig

Georg Schmidthals, Rügenwalde.
H. Selke, Schlawe.

Technicum Mittweida.

(Sachsen) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October

Einem **Lehrling** sucht

W. Storch,

Kupferschmiedestr. in Schlawe.

Eine **möblirte Stube** nebst Schlafcabinet hat vom 1. Mai ab zu vermieten

Fr. Röhrich,

Marktstr. 5.

Pensionaire finden freundliche Aufnahme **Kettenhagenstr. No. 1.**

Auf der Chaussee zwischen Bustrawitz und Quakow ist eine Stange **Eisen** gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der entstandenen Kosten bei mir in Empfang nehmen.

J. Wienandt.